

Medienmitteilung zu Kirchengaustritten in der Stadt Hannover

Eine Anfrage der Linksfraktion im Rat der Stadt Hannover hat ergeben, dass es 2021 in Hannover 6606 Kirchengaustritte gab (2099 aus der römisch-katholischen und 4507 aus der evangelisch-lutherischen Kirche). [Hier](#) finden Sie die komplette Antwort der Verwaltung auf die Anfrage. Da pro Kirchengaustritt in der Regel eine Gebühr in Höhe von 30 Euro anfällt, hat die Stadt alleine 2021 etwa 200.000 Euro durch Kirchengaustritte eingenommen.

Im Zeitraum zwischen dem 01.01.2017 und dem 28.02.2022 gab es insgesamt 22.903 Kirchengaustritte in Hannover, dafür sollten Gebühren in einer Gesamthöhe von fast 700.000 Euro erhoben worden sein.

Einen Termin zum Kirchengaustritt kann man bei der Stadt Hannover relativ schnell bekommen. Im Schnitt muss man auf diesen wohl ca. sechs Werkstage warten.

Hierzu erklärt Salim Hemeed, ordnungspolitischer Sprecher der Linken im Rat der Stadt Hannover: „Kirchengaustritte sollten in Hannover grundsätzlich kostenlose möglich sein! Natürlich erkennen wir das soziale Engagement kirchlicher Institutionen, z.B. im Bereich der Obdachlosen- und Geflüchtetenhilfe ausdrücklich an und arbeiten punktuell auch gut mit kirchlichen Akuteren zusammen.

Andererseits sind die Religionsfreiheit und die Freiheit keiner Religion anzugehören für uns extrem hohe Güter. Deshalb fordern wir die Verwaltung dazu auf, aktiv über den § 11 Abs. 2 des Niedersächsischen Verwaltungskostengesetzes (NVwKostG) zu informieren, der eine Ermäßigung oder ein Wegfallen der Gebühr auf Grund der wirtschaftlichen Situation des Antragstellers oder der Antragstellerin ermöglicht.

Außerdem sollte geprüft werden, ob es nicht insgesamt ein öffentliches Interesse daran gibt, dass Kirchengaustritte ohne Gebühr möglich sind (§ 2 Abs.2 NVwKostG).“

Bei Rückfragen: 0176-65838895